

§ 6 Dachaufbauten

	1. Bereich zwischen Eisenbahner- und Stahlhaussiedlung	2. Stahlhaussiedlung	3. Siedlung Priort	4. Alte Siedlung Wustermark
(1)	Dachgauben sind als Gauben und Zwerggiebel und -häuser zulässig. Auf einer Dachfläche darf jeweils nur ein Gaubentyp verwendet werden.	Dachaufbauten sind mit Ausnahme der in Abs. 5 aufgeführten nicht zulässig.	Dachaufbauten sind als Dachreiter, Gauben und Zwerggiebel und -häuser sowie in Form versetzter Dachflächen zulässig. Auf einer Dachfläche darf jeweils nur ein Gaubentyp verwendet werden.	
(2)	Dacheinschnitte sind nicht zulässig.	Dacheinschnitte sind nicht zulässig.	Dacheinschnitte sind nicht zulässig.	Dacheinschnitte sind nicht zulässig.
(3)	Dachgauben sind auf der Dachfläche gleichmäßig zu verteilen.	Je Dachfläche einer Doppelhaushälfte sind zwei gleich große Dachflächenfenster zulässig, deren Blendrahmenaußenmaß die Breite von 1,00 m und die Höhe von 1,40 m nicht überschreitet. Dachflächenfenster müssen in der horizontalen Lageausrichtung mit ihrer senkrechten Mittelachse Bezug auf die Mittelachse des darunter in der Fassade angeordneten Fensters nehmen. Konstruktiv erforderliche Abweichungen sind insoweit zulässig, dass die Bezugnahme der Mittelachsen auf einander im wesentlichen noch erkennbar bleibt. In der straßenseitigen Dachfläche müssen Dachflächenfenster an einer waagerechten Linie angeordnet sein. Der Abstand von Dachflächenfenstern zur äußeren Traufkante muss mindestens 1,20 m betragen.	Dachgauben sind auf der Dachfläche gleichmäßig zu verteilen.	

	1. Bereich zwischen Eisenbahner- und Stahlhaussiedlung	2. Stahlhaussiedlung	3. Siedlung Priort	4. Alte Siedlung Wustermark
(4)	Die Summe aller Gaubenbreiten ist auf höchstens 2/3 der Trauflänge zu beschränken. Der Abstand zwischen Gauben muss mindestens 1,50 m betragen, ebenso der Abstand der Gauben zu den Giebeln. Die Dachfläche von Dachgauben muss mindestens vier Ziegelreihen vor dem First enden.	Der Blendrahmen des Dachausstiegs darf die Breite von 0,55 m und die Höhe von 0,85 m Höhe nicht überschreiten. Dachentwässerungs- und Schneefanganlagen sind in Material und Farbe der Dachhaut oder in Titanzink auszuführen.	Die Summe aller Gaubenbreiten ist auf höchstens 2/3 der Trauflänge zu beschränken. Der Abstand zwischen Gauben muss mindestens 1,50 m betragen, ebenso der Abstand der Gauben zu den Giebeln. Bei Walm- und Krüppelwalmdächern dürfen die Gauben die Falllinie vom Firstpunkt nicht überschneiden. Die Dachfläche von Dachgauben muss mindestens vier Ziegelreihen vor dem First enden.	
(5)	Technische Anlagen auf Hauptgebäuden wie Austritte, feste Steigleitern, Aufbauten für Be- und Entlüftungsanlagen, Anlagen für die Solarenergiegewinnung sind, soweit technische Vorschriften und Grundlagen dieses nicht anders erfordern, auf der von öffentlichen Verkehrs- und Grünflächen abgewandten Gebäudeseite anzubringen. Satelliten- und Parabolantennenanlagen mit Reflektorschalen sind nur in der Dachzone und auf der von öffentlichen Verkehrs- und Grünflächen abgewandten Seite zu installieren. Eine Abweichung ist zulässig, wenn aus technischen Gründen ein gleichwertiger Empfang nicht möglich ist.			
(6)	keine Regelung	Das Stahldoppelhaus ist mit drei Schornsteinköpfen zu versehen. In der traufseitigen Ansicht ist in gleichem Abstand zur Doppelhaustrennwand je Haushälfte ein sowie in der Doppelhaustrennwand ein weiterer Schornsteinkopf anzuordnen. Die sichtbaren Oberflächen des Schornsteinkopfes sind einheitlich für das Doppelhaus nur in Putz oder Klinker zulässig.	keine Regelung	keine Regelung